



BETRIEBSANWEISUNG

CASNr:75-05-8

Stand: 28.05.2024
Unterschrift:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ

Acetonitril=Essigsäurenitril=Methylcyanid=CH₃CN

gilt für: Chemielager, A1.13, A2.10, B 3.25, C3.14

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



GEFAHR

Siedpkt: 80-82°C, Flammpkt: 2°C, AGW: 17mg/m³ bzw. 10ml/m³(ppm), leicht flüchtig
UEx=3Vol%, 50g/m³; Oex=17Vol%

- Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. (H302 + H312 + H332). **Verursacht schwere Augenreizung** (H319). Kann Atemwege, Magen-Darm-Trakt, Haut reizen. Vorübergehend Husten, Leibschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Krämpfe, Schwitzen, Müdigkeit möglich. Kann Augenschaden, Blutbildveränderungen, Leberschaden, Stoffwechselstörung verursachen. Beschwerden können auch erst später auftreten. Einatmen der Dämpfe kann auch noch nach Stunden zu einem tödlichen Lungenödem führen.

- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar (H225). **Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe!** Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). **Reagiert mit starken Oxidationsmitteln und starken Reduktionsmitteln, Nitriermitteln, perfluorharnstoff, Stickstoffdioxid/Katalysator unter heftiger Wärmeentwicklung.**

- Bildet unter heftiger Wärmeentwicklung mit **Säuren**, oder mit Wasserdampf bei höheren Temperaturen gefährliche Gase und Dämpfe (Cyanwasserstoff und Stickoxide) Polymerisiert unter heftiger Wärmeentwicklung bei Kontakt z.B. mit konzentrierter Schwefelsäure.

Explosionsgefahr: mit H₂SO₄/ Wärme ; Perchlorsäure , Metallperchloraten, Stickstoff-Fluor-Verbindung

- **WGK:** 2 (deutlich wassergefährdend), mit Wasser mischbar

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Bildung von Dämpfen und Nebeln vermeiden, sonst **Absaugung anschalten** Gebinde nicht offen stehen lassen!. Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben. - Von Zündquellen fern halten (z.B. nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Erden!)! Nur elektrostatisch ableitfähige Behälter verwenden. Verbindungen zur Erde auch bei Schlauchleitungen und Armaturen nicht unterbrechen. Erdungszangen an Geräten und Hilfsmitteln anbringen. Zur Probenahme Plastikkelle mit Holzstab verwenden. Strömungsgeschwindigkeit beim Einfüllen begrenzen. Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden!
. Vorsicht mit leeren Gebinden, Explosionsgefahr!

Vorratsmenge am Arbeitsplatz: 2,5L (Labor)

Augenschutz: Bei Überwachungstätigkeit: Gestellbrille mit Seitenschutz! Bei Spritzgefahr: Korbbrille!

Handschutz: Butylkautschuk 240-480min, (Nital"TouchNTuff=5min.)

Atemschutz: Gasfilter **A1(1000ml /m³), A2(5000ml/m³)_ (braun).**

Körperschutz: Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze! Antistatische Schutzkleidung, z.B. Kleidung aus Baumwolle und ableitfähige Arbeitsschutz-Schuhe! Arbeitskleidung in EX-Bereichen der Zonen 0, 1, 20 oder 21 nicht wechseln, nicht aus- und nicht anziehen. Ableitfähige Schutzschuhe tragen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL**Feuerwehr 112**

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
 - Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer **Schutzbrille, Handschuhe** sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. **Mit saugfähigem Material (z.B. Aktivkohle, Sägemehl, Sand)** aufnehmen und entsorgen! Raum anschließend lüften.
 - **Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand:** Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. **Cyanwasserstoff, Stickoxide, Kohlenmonoxid**)! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen! **Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung!**
 - Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern!
 - Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.
- Zuständiger D- Arzt: **Goran Langner (0)-6392.2362**

ERSTE HILFE**Notruf 0- 112**

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzten informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung. Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz). Sofort, auch bei fehlenden Krankheitszeichen, ein Dosieraerosol (inhalatives Steroid) einatmen lassen.

Dosierung, Art der Anwendung und weitere Behandlung nach betriebsärztlicher Anordnung!

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

Ersthelfer: siehe MBI-Liste

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!

halogenfreie Lösungsmittelreste

Acetonitril

Info aus: GESTIS Stoffdatenbank; GilSChem-Gefahrstoffinformationssystem